



**Kath. Kirchengemeinden
St. Franziskus-Xaverius Arzell und St. Matthäus Steinbach
Gottesdienstordnung vom 05.04. – 13.04.2025**

Samstag, 5. April - Kommemoration: Vinzenz Ferrer

Körnbach	08:00 Uhr	Altkleidersammlung
Buchenau	08:00 Uhr	Altkleidersammlung
Steinbach	08:00 Uhr	Kolping-Kleidersammlung Bitte die Kleidersäcke ab 8 Uhr zur Abholung bereit stellen.
Arzell	08:00 Uhr	Altkleidersammlung
Dittlofrod	08:00 Uhr	Altkleidersammlung
Dittlofrod	18:00 Uhr	Hl. Messe für Robert Gutmann und Verst. der Familien Gutmann und Keller / für Josef Heckel / Sterbeamt für Gisela Jäger Kollekte: MISEREOR

Sonntag, 6. April - Fünfter Fastensonntag

Arzell	09:00 Uhr	Hl. Messe als 3. Sterbeamt für Margit Krist / für Wolfgang Orth, leb. u. verst. Angehörige/ für Christiane Zentgraf- Höfer / für Regina Käsmann und verst. Angehörige / Kollekte: MISEREOR
Steinbach	10:00 Uhr	Hl. Messe als JA für Siegfried Pieczkowski Kollekte: MISEREOR

Dienstag, 8. April - Dienstag der 5. Woche der Fastenzeit

Arzell 19:00 Uhr Kreuzweg

Mittwoch, 9. April - Mittwoch der 5. Woche der Fastenzeit

Körnbach 18:30 Uhr Kreuzweg

Dittlofrod 19:00 Uhr Kreuzweg

Körnbach 19:00 Uhr Hl. Messe
JA für Albert Weber

Donnerstag, 10. April - Donnerstag der 5. Woche der Fastenzeit

Arzell 19:00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen der
Familien Stock, Bock und Kircher

Freitag, 11. April - Kommemoration: Stanislaus, Bischof von Krakau

Arzell 15:00 Uhr Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit

Steinbach 16:30 Uhr **Ökumenischer Jugendkreuzweg**
von Steinbach nach Dittlofrod
*Anschließend herzliche Einladung zu
einem Imbiss und Getränken im DGH
Dittlofrod*

Buchenau 19:00 Uhr Kreuzweg

Samstag, 12. April - Samstag der 5. Woche der Fastenzeit

Dittlofrod 18:00 Uhr *Treffpunkt am "Kreuz" Segnung der
Palmzweige anschl. Prozession zur Kirche
dort Hl. Messe*

für Anton und Margareta Fischer / JA für Rosa und Erwin Sauerbier / JA für Rosa Keller u. verst. Angehörige / für Leb. u. Verst. der Familien Trost und Schröder / Sterbeamt für Gisela Jäger / für verst. Eltern Sippel-Möller u. verst. Angehörige
Kollekte für das Hl. Land

Sonntag, 13. April - Palmsonntag

Arzell 09:00 Uhr *Treffpunkt vor der Mehrzweckhalle - Segnung der Palmzweige, Prozession zur Kirche anschl.Hl. Messe*
- für Klara und Peter Ottmann
Kollekte für das Hl. Land

Steinbach 10:15 Uhr *Hl. Messe mit Einzug der Erstkommunionkinder und Segnung der Palmzweige*
- für Alfons Hosbach u. verst. Angeh. / für die armen Seelen, an die niemand denkt / für Regina Linke / für Maria und Aloys Ludwig
Kollekte für das Hl. Land

Abschlussbericht der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Im Sommer dieses Jahres wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht veröffentlichen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der knapp vierjährigen Untersuchung zusammen, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb unseres Bistums und dem Umgang der Verantwortlichen damit beschäftigt. Die Veröffentlichung wird für uns eine schmerzliche Konfrontation mit den Fehlern der Vergangenheit bedeuten. Sie wird uns nicht nur in den kommenden Monaten, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit über einen langen Zeitraum beschäftigen. Wir haben als Bistum Fulda in den vergangenen Jahren bereits weitreichende Veränderungen eingeleitet, um sexualisierte Gewalt nach

Möglichkeit zu verhindern. Aber wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben – und wir werden die Erkenntnisse aus dem Bericht nutzen, um uns weiterhin selbstkritisch zu überprüfen.

Wie wird der Kommissions-Bericht erarbeitet?

Die Unabhängige Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen. Sie arbeitet nach verbindlichen Kriterien, die vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung und der Deutschen Bischofskonferenz im April 2020 verabschiedet wurden und Transparenz und Unabhängigkeit gewährleisten sollen.

Die Arbeit der Unabhängigen Kommission umfasst eine systematische Sichtung der Personalakten seit 1945 sowie Gespräche mit Betroffenen, Zeitzeugen und Verantwortungsträgern des Bistums Fulda. Wichtige Erkenntnisse stammen aus dem Arbeitskreis „Betroffene hören“, in dem Betroffene sexualisierter Gewalt ihre Erfahrungen vertraulich mitteilen konnten. Parallel dazu wurden im Arbeitskreis „Akteneinsicht“ Bistumsunterlagen, wie beispielsweise Personalakten, systematisch untersucht. Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von mehreren pensionierten Kriminalbeamten aus der Region, die ihre Expertise und Erfahrung einbringen konnten. Denn sie sind besonders geübt im Umgang mit großen Aktenmengen und können auffällige Einträge schnell identifizieren. Sprecher der Kommission ist der Jurist und frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller.

Schmerzliche Erkenntnisse und notwendige Konsequenzen

Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass der Bericht schmerzliche Details und bittere Erkenntnisse von Fehlverhalten im Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitende der Kirche enthalten wird. Manche Personen werden dadurch möglicherweise in anderem Licht erscheinen.

Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bei Reaktionen auf die Veröffentlichung deutliche Kritik an denjenigen geäußert wird, die sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren und die aktiv an der Gestaltung ihres Gemeindelebens mitwirken. Die Kritik und die damit verbundenen Spannungen auszuhalten, sie zu reflektieren und damit konstruktiv umzugehen, wird eine große Herausforderung sein.

Hinsehen und Handeln

Das Ziel der Aufarbeitung ist nicht nur das Offenlegen vergangener Fehler, sondern auch die Verpflichtung, daraus zu lernen und echte Veränderung herbeizuführen. Dazu gehört, den Worten auch in Zukunft Taten folgen zu lassen.

Das Bistum Fulda hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen. Die Fachstelle im Bischöflichen Generalvikariat führt Schulungsmaßnahmen durch und unterstützt Pfarrgemeinden und weitere kirchliche Einrichtungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten. Ein Beraterstab mit unterschiedlichen Fachexpertisen ergänzt diese Arbeit. Für die Betroffenen selbst gibt es unabhängige Ansprechpersonen. Weiterhin begleitet der gemeinsame Betroffenenbeirat der Bistümer Limburg und Fulda kritisch die Aktivitäten des Bistums Fulda in den Bereichen Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Doch wir wissen: Es braucht noch mehr. Nur durch eine offene Auseinandersetzung und eine klare Haltung gegenüber Missbrauch und Vertuschung kann Vertrauen zurückgewonnen werden. Diese Veränderung darf nicht still und im Verborgenen geschehen – sie muss sichtbar und spürbar sein. Nur wenn wir entschieden aufarbeiten und Konsequenzen ziehen, können wir den Blick nach vorne richten.

Wir möchten an dieser Stelle um Vertrauen bitten und werben – bei Ihnen persönlich, bei den vielen Gläubigen in unserem Bistum und bei unseren Gemeinden, vor allem aber bei Betroffenen sexualisierter Gewalt: dass wir uns sehr ernsthaft mit dem Abschlussbericht der Aufarbeitungskommission auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert: Mit unserer Aufmerksamkeit leisten wir unseren spezifischen Beitrag im Bereich der Prävention. Mit einer Haltung des Respekts gegenüber Betroffenen und einer entsprechenden Sensibilität bei unserem Reden und Tun helfen wir mit, dass Verletzungen heilen können.

Lassen Sie uns den Moment der Veröffentlichung des Abschlussberichtes gemeinsam nutzen – als Zeichen unserer Verantwortung, die wir tragen, und mit dem klaren Bekenntnis, gemeinsam hinzusehen und zu handeln.

Intervention und Prävention im Bistum Fulda

Im Bistum Fulda gibt es eine unabhängige Ansprechperson für Betroffene von sexuellem Missbrauch. Die Person steht in keinem Dienstverhältnis zur Diözese.

Stefan Zierau, Dipl.-Pädagoge, Supervisor und Psychotherapeut
stefanzierau.extern@bistum-fulda.de

Telefon: 0661/3804443

Darüber hinaus steht die Interventionsbeauftragte als Kontakt- und Ansprechperson zur Verfügung.

Tatjana Junker

intervention@bistum-fulda.de

Telefon: 0661/87-468

Neben den genannten Ansprechpersonen für Betroffene und Zeitzeugen arbeitet unsere Präventionsbeauftragte daran, Kinder und Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen.

Birgit Schmidt-Hahnel, Dipl.-Soz.päd.

praevention@bistum-fulda.de

Telefon: 0661 / 87-519

Weitere Informationen unter: www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de

Kath. Pfarramt St. Franziskus-Xaverius Arzell		Kath. Pfarramt St. Matthäus Steinbach	
Am Berg 2	36132 Eiterfeld - Arzell	Königstraße 33	36151 Burghaun - Steinbach
☎ 06672 / 317		☎ 06652 /4805	
✉: sankt-franziskus- arzell@pfarrei.bistum-fulda.de		✉: sankt-matthaeus- steinbach@pfarrei.bistum-fulda.de	
Öffnungszeiten der Pfarrbüros			
Mittwoch: 08:30–12:00 Uhr		Dienstag: 08:30 – 12:00 Uhr	
Donnerstag: 17:30 – 18:30 Uhr		Freitag: 16:00 – 17:30 Uhr und nach Vereinbarung	
Sprechzeiten bei Pfarrer Vogel nach Vereinbarung			
Pfarrer Winfried Vogel		Gemeindereferentin	
Maria Martina Fischer			